

Ahoy zusammen,

ich habe eine Frage zum Thema Selbsthilfegruppen bezüglich Alopezie universalis und vielleicht könnt ihr mir ja helfen.

Kurz zu meiner Person und AU-Geschichte:

Ich bin 32 und lebe in Bremen. Vor eineinhalb Jahren wurden bei mir die ersten kleinen kreisrunden Stellen am Hinterkopf entdeckt, danach ging es ziemlich schnell und nach zwei Monaten war ich am ganzen Körper haarlos. Habe mich natürlich durchchecken lassen, aber gefunden hat man nichts, was den Haarausfall erklären konnte. Ich hatte weder ein schlimmes Erlebnis noch übermäßig Stress zu verarbeiten. Eine Behandlung mit Cortison oder anderen Medikamenten habe ich bisher abgelehnt, genauso wie Akupunktur oder andere Methoden, die es da noch geben soll. Mittlerweile ist meine Einstellung zu Alopezie universalis diese: Wenn die Haare wiederkommen, kommen sie wieder, wenn nicht, dann nicht. Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass sich die Lebensqualität bzw. Lebensfreude nicht geändert hätte. Andererseits bin ich gesund, mir fehlen halt nur die Haare. Im Endeffekt gibt es schlimmeres...

Was mir halt fehlt, ist ein Austausch mit anderen AU-Betroffenen. Zwar haben Freunde, Geschwister und Eltern immer ein offenes Ohr, wenn ich mit ihnen über Alopezie universalis und die damit verbundenen Folgen bzw. Probleme reden möchte. Doch richtig nachvollziehen bzw. reinversetzen in meine Lage können sie nicht wirklich, wie auch? Nur jemand der sich in derselben Situation befindet oder befand, kann auch wirkliche und ehrliche Empathie und Verständnis aufbringen.

Nun zu meiner Frage. Wie jemand, ob es eine Selbsthilfegruppe in Bremen bzw. Umgebung gibt, die Alopezie universalis zum Thema hat, aber natürlich auch noch andere Dinge unternimmt?!

Vielleicht kann mir ja diesbezüglich jemand einen Rat oder Hinweis geben.

Beste Grüße  
Christian